|  |
| --- |
| Vorname, Name • Straße • PLZ Ort |
|  |
| Landratsamt Oberallgäu  Abteilung 2  Bauen, Natur und Umwelt  Markus Haug  Oberallgäuer Platz 2  87527 Sonthofen |

1. MM.  JJJJ

**Betreff**

Stellungnahme zu den Anträgen *Grünten Bergwelt* im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sehr geehrter Herr Haug,

*ich lehne das Vorhaben der Grünten BergWelt aus folgenden Gründen ab:*

***Hier die Argumente des BN gegen die Pläne zur Grünten Bergwelt, die Sie auswählen oder insgesamt in Ihrem Text verwenden können. Wir freuen uns über eine (am besten digitale) Kopie!***

* Bau und Betrieb einer Beschneiungsanlage mit Schneiteich auf einer Höhenlage zwischen 1200 und 1600 Metern ü NN, obwohl die Prognosen des Klimawandels für diese Höhenlagen keine Schneesicherheit für künstliche Beschneiung vorhersagt. Die beschneiten Flächen werden von derzeit 9 ha auf 25 ha erhöht. Auch die sogenannte „Naturrodelbahn“, für die Schneisen in den Bergwald geschlagen werden, soll komplett beschneit werden.
* Rodung von rund 2,2, ha intaktem Schutzwald, der für Erosionsschutz und Wasserrückhaltung sorgt. Dies, obwohl es in Rettenberg am Fuße des Grüntens hohe Schäden durch lokale Hochwasserereignisse in den vergangenen Jahren und auch im Jahr 2021 gab.
* Flächenversiegelung von insgesamt rund 5,5 ha durch neue Gebäude (Talstation, Mittelstation, Bergstation, Walzengarage mit Diesel- und Öltankstelle, Sanitärbereiche, Shops, Berg- und Skischulen, Parkflächen, Wege und Fundamente für die Seilbahn- und Skiliftstützen, Schneiteich mit Wasserfassungen…) , hiervon sind teilweise wertvolle Biotopfläche betroffen. Es entstehen neue technische Bauwerke, dauerhafte Erschließungswege und eine ganzjährig betriebene Gondelbahn samt zwei neuen Schleppliften, die das Landschaftsbild massiv beeinträchtigen.

(Es werden Stützen und Schneischächte neu gebaut und andere zurück gebaut, insgesamt wird der Berg „umgegraben“: Stützen für Gondelbahn und Lifte werden neu gebaut und alte rückgebaut, bei den Schneischächten werden bspw. 102 neu gebaut, 15 alte verwendet und 14 rückgebaut).

* Große Parkbereiche im Tal und Besucherrummel auf allen Ebenen: Talstation – Mittelstation – Bergstation – Auf jeder Ebene wird der Grünten kommerzialisiert: Verkaufsshops, Eventangebote, Ski- oder Bergschulangebote, sowie zusätzliche Gastronomie und Hotellerie auf der Bergstation. Die „Naturschau“ an der Bergstation - als Instrument der Besucherlenkung geplant -, kann erst wirksam werden, wenn die Leute bereits oben sind.
* Die Parkflächen direkt an der Talstation ist auf 446 Stellplätze ausgelegt, hinzu kommen Reisebusse und ÖPNV. Der Individualverkehr und Busse wechseln dabei im Laufe des Tages, an Spitzentagen wird mit bis zu 1500 PKW (jeweils durchschnittlich mit 2 Personen besetzt) gerechnet … rund 3000 am Tag!
* Die Gondelbahn soll nun ganzjährig, (bis auf 2 Wochen Revision im Jahr) täglich von morgens 8:00 bis abends maximal 19.00 Uhr Besucher rauf- und runtertransportieren. Für 2 Abende wöchentlich ist zusätzlich ein Transfer zwischen 23:00 – 24:00 Uhr nachts beantragt (je nach Event im Bergrestaurant). Der Berg kommt nicht mehr zur Ruhe.
* Beeinträchtigung der bestehenden Schutzgebiete: das Landschaftsschutzgebiet Grünten wird durch die technischen Bauten und zusätzliche Straßen und Wege massiv beeinträchtigt. Das europäische Schutzgebiet Natura 2000, das im Bereich des Gipfelliftes beginnt, wird durch den zusätzlichen Besucheransturm auf den Gipfel massiv gestört. Bereits jetzt sind dort seltene und geschützte Tier- und Pflanzenarten auf dem Rückzug, eine weitere Belastung können die spezialisierten Arten nicht aushalten. So wird bspw. das ohnehin seltene Birkhuhn, das sich derzeit in Restbeständen am Grünten halten kann, dort endgültig verschwinden.
* Weiterer Verkehr durch Rettenberg wird entstehen, was den Ruf nach einer Umgehungsstraße verstärkt. Auch der zukünftige Straßenbau mit seinen Folgen auf Natur und Umwelt geht damit letztlich auf das Konto der Grünten Bergwelt.

*Ich bitte um Berücksichtigung meiner Einzeleinwendung, um fortlaufende Information zum Stand des Genehmigungsverfahrens und den Termin / die Termine zum Planfeststellungsverfahren.*

Mit freundlichen Grüßen,

*Ihre Unterschrift*